

Gal. Nr. 1943

Deutsche Fotothek  
Dresden Nr. 120151

Cranach, Lucas d. J.  
Der schlafende Herkules und die Pygmäen

Ganzaufnahme: März 1953

Zustand nach dem Regenerieren.

Siehe Werkstattbuch Lfd. Nr. 42/3.11.1952

## Restaurierungsprotokoll

der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, Abt. Gemälderestaurierung

Inv.-Nr.: 1943  
(1339 = alte Inv. Nr. rechte  
untere Ecke, bräunlich - gelbe  
Farbe)

Künstler: Cranach d. Jüngere, Lukas  
Lebens-  
daten: geb. 4.10.1515 Witten-  
berg  
gest. 25.1.1586 Weimar

Darstellung: Der schlafende Herkules und die  
Pygmäen, 1551

Bildgröße: 189 x 259 x 0,9 cm  
Art des Bildträgers: Lindenholz -  
asymmetrisch gestützt.

Material: Ölfarbe  
Fäden/pro cm<sup>2</sup> -

Rahmen: Galerierahmen, gold,  
Original, auseinandernehmbar  
Technik: Dünn deckend, mit  
Lasuren

In die Werkstatt aufgenommen am: 2. September 1970, Werkstattbuch Galerie  
Alte Meister IV, S. 38

Herkunft des Gemäldes: Gemäldegalerie Alte Meister

Begründung für die Aufnahme in die Werkstatt: Restaurierung für Dauerausleihe nach Weimar,  
Schloßmuseum

Angaben über den Standort vor der Aufnahme in die Werkstatt: Gemälde depot Schloß Pillnitz

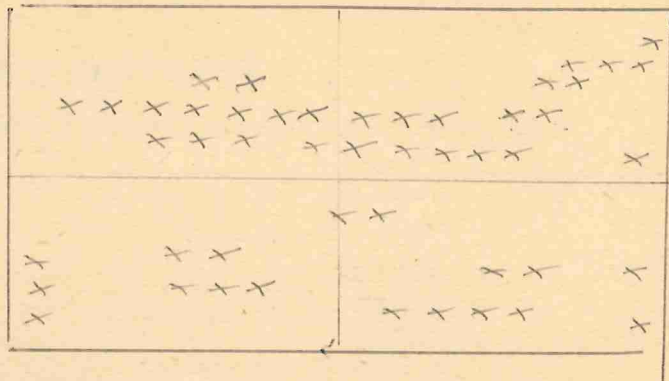
Frühere Beobachtungen über den Zustand des Gemäldes: Werkstattbuch I (1952 - 57) Nr. 42, 3.11.1952  
Sign. Mappe Bl. 52

Angaben über frühere an dem Gemälde vorgenommene Restaurierungen: Werkstattbuch I Nr. 42, Regenerierung, Retuschen, Neuer Firnis: Dammar/terpentin.  
Sicherungen mit Wachspapier im Depot Albertinum.  
Holzanalyse 1969 durch Dittrich.

## Zustand vor der Restaurierung:

Genauere Beschreibung  
in der Reihenfolge

- a) Firnis
- b) Farbschicht
- c) Grundierung
- d) Bildträger
- e) Rückseite
- f) Schmuckrahmen



- a) Der Firnis ist stark vergilbt und gut im Glanz.
- b) Die Farbschicht ist im allgemeinen fest. An einigen Brettfugen sind kleine Ausbröckelungen durch Bewegungen beim Transport entstanden, jedoch nur unwesentlich. In den mit (x) Kreuz, bezeichneten Bildteilen wurden vor Jahren Papier-Wachssicherungen angebracht, da die Tafel im Albertinumdepot gearbeitet hat nach der Übernahme der Bestände aus den Depots in Pillnitz (nach 1955). Diese Sicherungen wurden nicht nur auf hohle Stellen gebügelt, sondern auch auf gefährdete. Alte Inventarnummern unten rechts in der Ecke in braun-gelbem Ton 1339. Signatur im rechten unteren Viertel zwischen dem geharnischten und dem spießenden Zwerg: 1551, darunter die Schlange mit liegenden Flügeln, mit schwarzer Farbe.
- c) Grundierung aus Kreidegrund geht, wie auch die Malschicht, an allen Seiten nicht bis zu den äußersten Kanten. Schäden gleichlaufend mit den unter b) angegebenen gesicherten Hebungen.
- d) Linde, 8 bis 10 Bretter. Jedes leicht vorgewölbt, insgesamt aber ziemlich plan. Rückseitenversteifungen siehe Zeichnung\*. Einige Endungen eingerissen, aber mit Leinwandstreifen verklebt.
- e) Rückseite: Siehe Zeichnung. Bild sitzt lose im Rahmen.
- f) Breiter, vergoldeter, geschnitzter Gallerierahmen; auseinandernehmbar. Verschmutzt und mit kleinen Verlusten. Die Stabilität der aufrechten Holme im Bereich der mittleren Schnitzornamente trotz der aufgeschraubten Eisenschienen nicht genügend.

## Restaurierungsauftrag:

Alle gesicherten Stellen kontrollieren und gründlich nachfestigen. Papier- und Wachsreste entfernen. Kitten und retuschieren. Mit Terpeninöl reinigen und mit Dammarmastix firnissen.



Malerische Restaurierung:

Mit Harzölfarben lasierend.

Zwischen- und 1 Teil Dammer/Terpentin 1 : 3 + 1 Tl. Mastix/Terpentin 1 : 3,  
Schlußfirnisse: dazu 5 % Leinöl und 2 % Bienenwachs in Terpentin.

Zustandsfotos: vor: 1 altes Foto der Fotothek, Dresden  
(im Archiv der Gal.-Dir. Art. Meister)

während: keine

nach: ~~keine~~ *keine* Gesamt, 18 x 24, normales Licht

der Restaurierung

Beginn und Ende der Restaurierung: 3. Sept. 1970 - 28. Sept. 1970

Der Direktor: *V. Mayer*  
Dr. Mayer - Meintschel

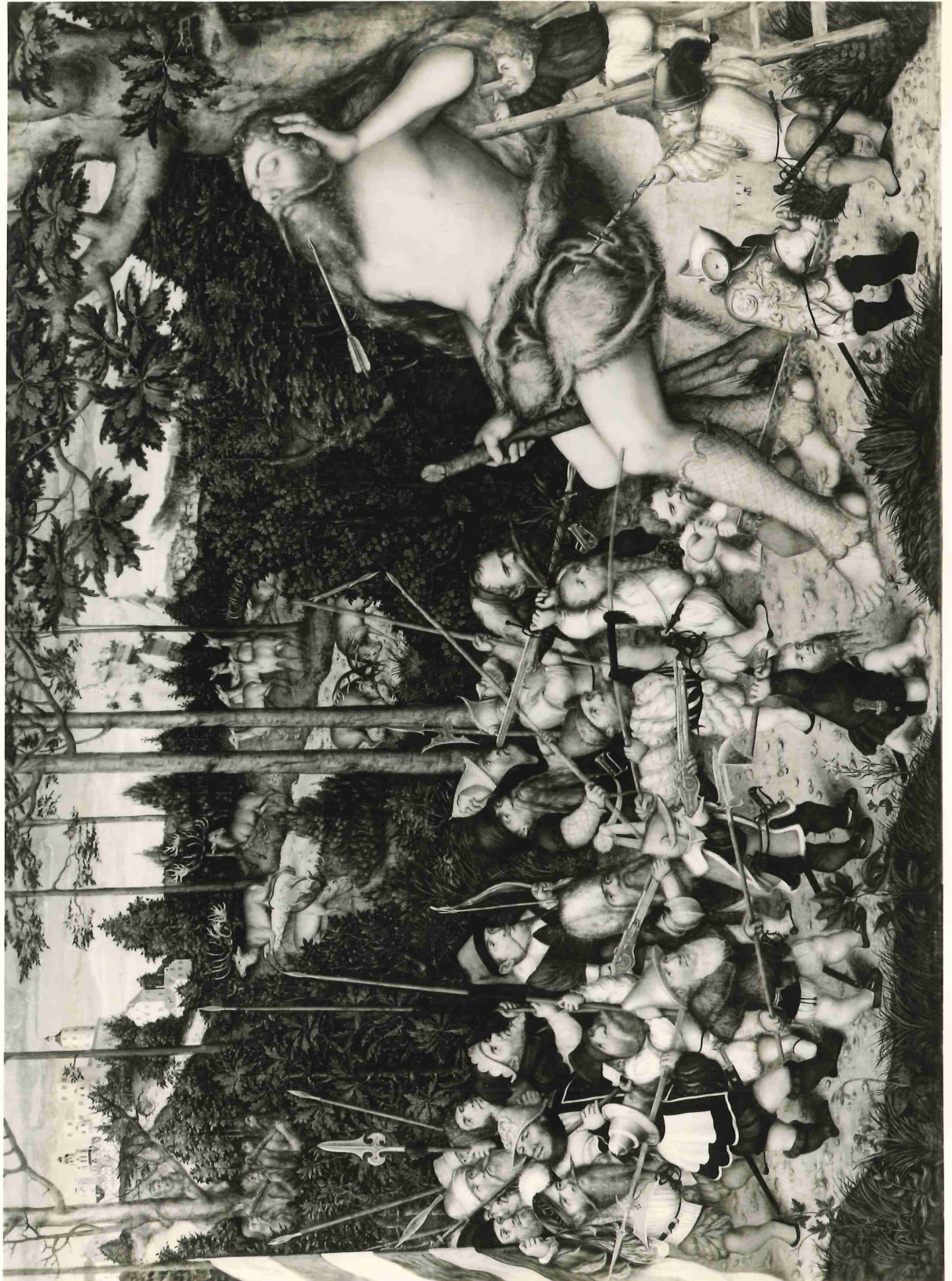
Die Kommission:

Werkstatteleiter: *K.H. Weber*  
K.H. Weber

Restauriert: } im malerischen Teil: } *G. Rüger*  
von } im technischen Teil: }

Rahmen: F. Vogl *Vogel Fritz*

H.-U. Krause *H. Krause*



FOTO